



Einen „Demo-Rap“ führten Feyzi, Ersan, Nasrat und Can (v.l.) von der Hauptschule an der Bärendelle vor.

Bilder: Walter Buchholz
WfA 03.06.05

Die Faszination des Alltäglichen

Schreibwettbewerb „Straßenzeile“ startet im Bezirk III – Broschüre geplant

Von Markus Fahrmeister

Holsterhausen. Die kleinen Geschichten des alltäglichen Lebens sind auf den zweiten Blick oft spannender, als man denkt. Wer sie aufschreibt, kann mitmachen – beim Schreibwettbewerb „Straßenzeile“, der die lyrische Ader der Holsterhauser Bürger jeden Alters zu Tage bringen will.

Es sollen Textmotive sein, „die aus alltäglichen Begegnungen und Erlebnissen im Stadtteil und besonders Begegnungen zwischen Menschen verschiedener Kulturen“ hervorgehen, heißt es seitens der Initiatoren des Wettbewerbs.

Die Gesamtschule Holsterhausen, der Verein zur Förderung von Kinder- und Jugendliteratur und das Team III des Jugendamtes haben sich zusammengeschlossen und den Wettbewerb „Straßenzeile“ ins Leben gerufen.

„Natürlich ist dieses Projekt zur Lese- und Schreibförderung auch im Zuge der Diskussion um die Pisa-Studie begründet“, erklärt Renate Gabriel vom Jugendamt. „Vor allem soll aber die Identifikation mit dem Stadtteil im Vordergrund stehen.“

Bei der Auftaktveranstaltung im Agendacafé der Gesamtschule Holsterhausen waren Kinder und Jugendliche aus den Stadtteil-Schulen am

stärksten vertreten. „Wir wollen die Menschen aber generationsübergreifend ansprechen, von der vierten Klasse bis Ende offen“, so Katja Langer. Die Lehrerin und Projektleiterin an der Gesamtschule Holsterhausen plant, begleitend zum Wettbewerb im Deutschunterricht Schreibwerkstätten anzubieten.

Unterstützt werden die Initiatoren in ihrem Vorhaben von der Essener Kinderbuchautorin Gesine Schulz, die im Agendacafé den angehenden „Schriftstellern“ mit ihrem Vortrag „Über das Schreiben...“ Ratschläge mit auf den literarischen Weg gab.

Die Zusammensetzung der Jury steht noch nicht fest. „Es

werden aber auf jeden Fall Schüler und Lehrer der Gesamtschule Holsterhausen beteiligt sein“, so Renate Gabriel. Geplant ist außerdem die Veröffentlichung ausgewählter Texte in Form einer Broschüre, die zur geplanten Abschlussveranstaltung im September an alle Teilnehmer verteilt werden soll.

Wer mitmachen will, hat für die Verschriftlichung seiner Gedanken noch Zeit bis zum Einsendeschluss am Mittwoch, 6. Juli. Die Bekanntgabe der Gewinner ist für die Abschlussveranstaltung vorgesehen. Weitere Informationen und Textabgabe bei: Renate Gabriel, Kerckhoffstraße 60, ☎ 88-51 136.



Das Projekt präsentierten: (v.l.) Künstlerin Katja Langer, Kinderbuchautorin Gesine Schulz, Gisela Kühn vom Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendliteratur, Perdita Becker, stellvertretende Schulpflegschaftsvorsitzende, und Renate Gabriel vom Jugendamt.